

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

01.10.2026

Verdacht des Verbreitens pornographischer Inhalte und des Sichverschaffens jugendpornographischer Inhalte

Gemeinsame Pressemitteilung

Staatsanwaltschaft Dresden

Polizeidirektion Dresden

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen einen 29-jährigen Deutschen unter anderem wegen des Verdachts des Sichverschaffens jugendpornographischer Inhalte und des Verbreitens pornographischer Inhalte.

Der Beschuldigte war als saisonal beschäftigter Mitarbeiter bei der Dresdner Parkeisenbahn tätig. Ihm wird vorgeworfen, im Jahr 2022 einem damals 14-jährigen Jugendlichen, mit dem er über längere Zeit ein sexuelles Verhältnis hatte, pornographische Inhalte zugesandt zu haben. Ferner soll der Beschuldigte den Jugendlichen aufgefordert haben, Nacktbilder von sich zu übersenden, was dieser auch getan haben soll.

Der Beschuldigte ist nicht vorbestraft und hat zu den Tatvorwürfen bislang keine Angaben gemacht.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an.

Soweit zwischen dem Beschuldigten und dem Geschädigten seinerzeit ein sexuelles Verhältnis bestanden hat, ist insoweit nicht von einer strafrechtlichen Relevanz auszugehen, da die Voraussetzungen der grundsätzlich in Betracht kommenden Tatbestände des sexuellen Missbrauchs von Schutzbefohlenen und des sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen nach derzeitigem Ermittlungsstand nicht vorliegen.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze befinden
sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.